

<b>Geschäftszeichen</b> I/10/100 He.	<b>Datum</b> 02.11.2018	<b>Vorlage-Nr.</b> XVIII-0371/2018
---	----------------------------	---------------------------------------

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzung am	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	03.12.2018	Vorberatung
Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen, Klimaschutz und Atommüllrückholung	öffentlich	03.12.2018	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit	öffentlich	04.12.2018	Vorberatung
Ausschuss für Schule und Sport	öffentlich	05.12.2018	Vorberatung
Ausschuss für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Integration	öffentlich	06.12.2018	Vorberatung
Kreisausschuss	nicht öffentlich	17.12.2018	Vorberatung
Kreistag	öffentlich	14.01.2019	Entscheidung

<b>Betreff</b> <b>Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2019</b>
<b>Beschlussvorschlag:</b> Der Haushaltsplan des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2019 sowie die mittelfristige Finanzplanung für den Planungszeitraum 2020 bis 2022 werden auf der Grundlage der vorgelegten Entwürfe mit den in der Kreistagssitzung angenommenen Änderungsempfehlungen beschlossen.  Die Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2019 wird unter Berücksichtigung der vom Kreistag angenommenen Änderungen auf der Grundlage des vorgelegten Entwurfes beschlossen.

<b>Aufwand/Auszahlung i. €</b>	<b>Produktkonto</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ergebnishaushalt</b> <input type="checkbox"/> <b>Finanzhaushalt</b>	<b>Haushaltsjahr/e</b> <b>2019</b>
<b>Mittel stehen</b>	<input type="checkbox"/> zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nicht zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nur bereit i. H. v. Euro
<b>Deckungsvorschlag</b>	<input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlungen bei	<input type="checkbox"/> Minderaufwendungen/-auszahlungen bei	

<b>Diese Maßnahme hat Auswirkungen auf die Erreichung folgender Oberziele:</b>			
Präambel	Konsolidierung der Kreis- und Gemeindefinanzen	<input checked="" type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert
	Bürgerfreundlichkeit der Kreisverwaltung	<input type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 1	Gesellschaftlicher Zusammenhalt	<input type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 2	Bildung und Kultur	<input type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 3	Arbeit und Wirtschaft	<input type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 4	Umwelt- und Klimaschutz	<input type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert

**Begründung:**

Gemäß § 114 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) hat der Kreistag des Landkreises Wolfenbüttel über die Haushaltssatzung des Haushaltsjahres 2019 zu beschließen.

5

Der vorliegende Entwurf des Haushaltsplanes und die daraus resultierende Haushaltssatzung für den Landkreis Wolfenbüttel sehen insgesamt folgende Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2019 vor:

10 Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird

1. im **Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	205.591.300 €
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	205.046.000 €

1.3 der außerordentlichen Erträge	0 €
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen	0 €

2. im **Finanzhaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	203.015.800 €
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	197.103.900 €

2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	4.514.300 €
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	12.923.200 €

2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	8.408.900 €
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	2.787.500 €

festgesetzt

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	215.939.000 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	212.814.600 €

15 Die Haushaltswirtschaft in den Jahren 2017 bis 2022 stellt sich nach dem vorläufigen Rechnungsergebnis 2017, dem Haushaltsplan des Haushaltsjahres 2018 sowie dem vorliegenden Entwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2019 wie folgt dar:

20

**Ergebnishaushalt – in Euro-**

	RE 2017 vorläufig	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Ordentliche Erträge	201.817.673,39	205.999.900	205.591.300	208.942.300	210.333.400	214.107.900
Ordentliche Aufwendungen	186.475.646,51	203.959.800	205.046.000	207.803.700	211.512.400	213.794.800
Außerordentliche Erträge	7.254.273,58	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	176.588,14	0	0	0	0	0

Fehlbetrag/Überschuss	22.419.712,32	2.040.100	545.300	1.138.600	-1.179.000	313.100
-----------------------	---------------	-----------	---------	-----------	------------	---------

### Finanzhaushalt – in Euro-

	RE 2017 vorläufig	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Einzahlungen	212.615.542,37	214.816.600	215.939.000	216.850.600	217.637.400	220.844.200
Auszahlungen	195.526.475,50	210.994.400	212.814.600	212.698.700	215.954.500	217.983.700
Fehlbetrag/Überschuss	17.089.066,87	3.822.200	3.124.400	4.151.900	1.682.900	2.860.500

25

#### Ergebnishaushalt 2019

30

Nach dem Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2019 wird der Ergebnishaushalt des Landkreises Wolfenbüttel mit einem Überschuss in Höhe von 545.300 Euro abschließen. Gegenüber dem geplanten Überschuss des Haushaltsjahres 2018 ergibt sich eine Verschlechterung des Planergebnisses in Höhe von 1.494.800Euro.

35

Der Ansatz der Kreisumlage ist mit 68.544.100 Euro eingeplant. Damit wurde der Ansatz von 2018 um 3.263.200 Euro erhöht, ohne das eine Änderung der Kreisumlagesätze vorgenommen wurde,

40

Die Schlüsselzuweisungen für das Haushaltsjahr 2019 sind vorläufig mit 33.027.800 Euro veranschlagt. Damit fallen sie um 2.409.000 Euro höher aus als in der Planung für 2018.

45

Es gilt allerdings zu bedenken, dass den Schlüsselzuweisungen und der Festsetzung der Kreisumlage noch keine endgültigen Berechnungsgrundlagen zugrunde liegen.

## Entwicklung der Finanzaufweisungen und der Kreisumlage

	RE 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Schlüsselzuweisungen	29.707.608,00	30.618.800	33.027.800	36.104.000	38.006.200	39.987.700
Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises	4.023.936,00	4.108.900	4.179.800	4.270.000	4.350.000	4.420.000
Zuweisungen für laufende Zwecke	1.852.002,55	2.444.000	2.657.300	2.661.000	2.429.200	2.374.600
Kreisumlage	63.909.722,00	65.280.900	68.544.100	69.301.100	70.401.100	72.101.100

50 Die geplanten Aufwendungen für Personal inkl. Aufwendungen für Beihilfe und Versorgung (ohne Zuführungen zu Personalarückstellungen) erhöhen sich um 1.917.800 Euro (+ 6,37%) gegenüber dem Haushaltsplan 2018. Berücksichtigt sind hierbei eine Tarifierhöhung in Höhe von 3,09 % ab 01.04.2019 für Beschäftigte sowie eine prognostizierte Besoldungserhöhung für Beamte in Höhe von 3,0 % ab 01.03.2019. Hieraus ergeben sich Mehraufwendungen in Höhe von rund 695.000 Euro. Weitere Mehraufwendungen entstehen aufgrund von Höhergruppierungen infolge der neuen tariflichen Entgeltordnung, Stellenmehrungen aus dem Jahr 2018 (waren dort nur für das 2. Halbjahr geplant und wirken in 2019 ganzjährig) sowie die bereits bekannten Stellenmehrungen für das Jahr 2019.

60 Seit dem Haushaltsjahr 2017 sind die Eigenmittel des Eigenbetriebes Bildungszentrum aufgebraucht und der Landkreis muss Liquiditätszuschüsse leisten. Für 2019 sind aufgrund der bisherigen Entwicklung 3.337.300 Euro vorgesehen. Zum Ausgleich der Haushalte der Folgejahre des Eigenbetriebes sind bis zum Haushaltsjahr 2022 insgesamt 9.971.900 Euro veranschlagt. Des Weiteren erhält der Eigenbetrieb einen Zuschuss in Höhe von 321.500 Euro für investive Maßnahmen des Finanzhaushaltes, da diese nicht durch Einzahlungen gedeckt sind. Für die folgenden Jahre sind insgesamt weitere 410.000 Euro eingeplant.

70 Auch der Zuschuss zum Verlustausgleich an den Tiefbaubetrieb erhöht sich jährlich. Statt 4.669.200 Euro im Haushaltsjahr 2013 sind für 2019 bereits 5.425.300 Euro veranschlagt. Die weitere Finanzplanung sieht für das Haushaltsjahr 2022 bereits einen Zuschuss in Höhe von 5.879.100 Euro vor.

75 Auch für den Breitbandbetrieb ist ein Zuschuss vorgesehen. Dieser ist mit 500.000 Euro eingeplant. Für die Folgejahre sind jeweils weitere 500.000 Euro vorgesehen.

	2018	2019	2020	2021	2022
Zuschussquote an Eigenbetriebe	5,02 %	4,52 %	4,54 %	4,52 %	4,56 %
Berechnung: <u>Zuschuss</u>	<u>10.234.200</u> €	<u>9.262.600 €</u>	<u>9.439.100 €</u>	<u>9.559.600 €</u>	<u>9.746.100</u>
ordentliche Aufwendungen	203.959.800 €	205.046.000 €	207.803.700 €	211.512.400 €	213.794.800

80 Für die Schülerbeförderungskosten sind Kosten in Höhe von 6.895.000 Euro veranschlagt. Die freiwilligen Leistungen der Schülerbeförderung für den Sekundarbereich II betragen zusätzlich 1.001.000 Euro.

Zuweisungen für Personalkosten der Kindergärten sind in Höhe von 8.200.000 Euro eingeplant. Im Vorjahr betrug die Zuweisung noch 6,0 Mio. Euro. Der Anstieg ist der neuen

85 Situation der Beitragsfreiheit in Kindertagesstätten geschuldet.

#### Finanzhaushalt 2019

90 Nach der mittelfristigen Finanzplanung wird der Bestand an Zahlungsmitteln weiter steigen. Wird der aktuelle Stand der Liquiditätskredite (per 29.10.2018) in Höhe von 22,3 Mio. Euro berücksichtigt, werden am Ende des Jahres 2022 noch Liquiditätskredite in Höhe von 10,5 Mio. Euro vorhanden sein. Im Zeitraum 2019 bis 2022 werden jedoch Investitionskredite in Höhe von ca. 32,3 Mio. Euro benötigt.

95 Ein Ausgleich der Einzahlungen mit den Auszahlungen für Investitionstätigkeiten kann im Finanzhaushalt wieder nicht erreicht werden. Da nur für diesen Bereich Kredite zum Ausgleich aufgenommen werden dürfen, ist hier die Aufnahme von Krediten in Höhe von insgesamt 8.408.900 Euro vorgesehen. Die Nettokreditaufnahme für das Haushaltsjahr 2019 beträgt 5.621.400 Euro.

100 Bis zum Haushaltsjahr 2015 betrug der in der Haushaltssatzung festgelegte Höchstbetrag für Liquiditätskredite 50 Mio. Euro. Für das Haushaltsjahr 2016 wurde der Höchstbetrag für Liquiditätskredite im Rahmen der Flüchtlingsproblematik auf 75 Mio. Euro angehoben. Nachdem sich die Lage entschärft hatte und der Abrechnungsmodus mit dem Land verändert wurde, konnte der Höchstbetrag auf 55 Mio. Euro reduziert werden. Im Haushaltsjahr 2018 wurde eine weitere Reduzierung auf 45 Mio. Euro vorgenommen. Für das Haushaltsjahr 2019 ist eine nochmalige Reduzierung auf 38.000.000 Euro eingeplant.

105 Hinsichtlich der für das Haushaltsjahr 2019 eingeplanten Investitionen sowie Investitionsfördermaßnahmen wird auf das im Entwurf des Haushaltsplanes enthaltene Investitionsprogramm sowie auf die Erläuterungen im Vorbericht verwiesen.

115 Weiteren Beratungen und Erläuterungen der einzelnen Teilhaushalte werden, wie in den Vorjahren, in den jeweils zuständigen Fachausschüssen vorbereitet. Die Planungen der Eigenbetriebe „Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel“ und „Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel“ werden über eigene Drucksachen der Beschlussfassung zugeführt. Dies gilt auch für den Stellenplan des Landkreises Wolfenbüttel.

120

Christiana Steinbrügge

125

#### Anlagen:

Entwurf des Haushaltsplanes des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2019

130